

# PAJ Getreideschleuder T2

Zum Transport von körnigen Produkten wie Getreide, Raps, Mais, Dünger ... ..

## Betriebsanleitung



Wurfweite 15 - 25 Mtr.  
Wurfhöhe 7 - 8 Mtr.

Motor 18,5 KW 1500 U/m.  
Gewicht 1.500 Kg.  
Dimension T2 2.880x2.050x1.530 mm  
Dimension T2K 2.880x1.800x1.530 mm

Trichter 1.180x1.000 mm  
Anschlußwert 63 Amp CEE-Stecker  
Schwenkbew. 0,12 KW NordGear 3,8 upm/m



**PAUL A. JENSEN ApS**  
**MASCHINENFABRIK**  
Hærvejen 133-135, DK-6230 Rødekro  
Tel. 0045 74 66 65 88 Fax. 74 66 51 86

# Inhaltsverzeichnis

Informationen - PAJ T-2 Getreideschleuder .....	3
Entsorgung:.....	3
Gebrauchsanweisung - PAJ T-2 Getreideschleuder .....	4
Bedienungsanleitung: .....	4
Befüllung:.....	4
Leistung: .....	4
Höheneinstellung:.....	4
Transport: .....	4
Wartung.....	5
Wartung:.....	5
Längerer Stillstand: .....	5
Fehlersuche.....	6
Montageanleitung - Fördergurt / Kugellager.....	7
Montageanleitung - Austausch der Seitengummiteile .....	8
Ersatzteilliste.....	9

## **Informationen - PAJ T-2 Getreideschleuder**

Diese Gebrauchsanweisung ist ein wesentlicher Bestandteil der Warenlieferung, und muß dem Benutzer ausgehändigt werden. Die Gebrauchsanweisung muss ausführlich gelesen werden, da Informationen für den Betrieb des Geräts beschrieben sind. Diese Informationen betreffen Sicherheit, Stromversorgung und Wartung. Es ist empfehlenswert die Gebrauchsanweisung griffbereit zu haben.

Wenn das Gerät ausgepackt ist, sollte es auf losem Gegenstände, Mängel und Transportschäden untersucht werden.

Entsteht Zweifel, zur Betriebssicherheit, soll Kontakt zum Hersteller/Lieferanten genommen werden.

Die Verpackung, die aus PVC, Holz, Nägel u. a. besteht, ist zu Hand haben, dass keine Gefahr für Kinder besteht.

Vor jede Säuberung, Wartung und Reparatur ist die Stromzufuhr zu unterbrechen. Hier muss entweder das Stromkabel aus der Steckdose entnommen werden oder der Hauptschalter ausgeschaltet werden.

Werden Fehler an der Stromversorgung festgestellt, muss das Gerät sofort ausgeschaltet werden. Erst nach einer Prüfung von einem Fachmann darf das Gerät wieder in Betrieb genommen werden. Es darf keine Wartung oder Reparatur auf der Stromversorgung ausgeführt werden, ohne entsprechende Fachkraft. Es dürfen nur originale Ersatzteile verwendet werden. Wird dies nicht eingehalten, entfällt die Garantie.

Um die Garantie zu bewahren, ist es wichtig, dass die Wartung und der Betrieb den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Ist das Gerät für längere Zeit außer Betrieb, muß der Strom am Hauptschalter abgestellt werden.

Es ist wichtig, dass sich keine Personen vor dem Gerät, beim anschalten befinden. Sonst besteht die Gefahr von einer Verletzung von herausgeschleuderten Gegenstände.

### **Entsorgung:**

Das Gerät muss nach den Bestimmungen des Importlandes entsorgt werden.

Das Gerät beinhaltet keine Teile, die bei der Vernichtung giftige Dämpfe erzeugen.

## Gebrauchsanweisung - PAJ T-2 Getreideschleuder

Die Getreideschleuder PAJ T-2 ist für die Aufhäufung von Getreide und Granulat mit einem Gewicht von max. 1000 kg/m<sup>3</sup> hergestellt.

Förderleistung bei Getreide	150 m <sup>3</sup> /Std.
Maximale Wurflänge	15-25 m
Maximaler Wurf höhe	7-8 m

### Bedienungsanleitung:

Die Maschine wird automatisch angefahren. (Stern/Dreieckschaltung)

#### **Achtung:**

Vor dem Anschalten ist darauf zu achten, dass sich keine Materialien oder lose Teile im Trichter oder auf dem Förderband befinden.

### Befüllung:

Das Wurfgut wird am besten mit einem Förderband oder einem Frontlader zugeführt. Bei der Befüllung mit einem Frontlader, ist darauf zu achten dass ein größerer Trichter (evtl. mit einem groben Sieb) auf die Maschine aufgesetzt wird. Der Betrieb der Maschine erlaubt eine maximale Füllung von 2/3 des Trichters. Eine höhere Befüllung des Trichters reduziert die Leistung und Wurfweite der Maschine. Das Gerät am besten in Förderrichtung befüllen.

### Leistung:

Abhängig von der Fließfähigkeit und dem Gewicht des Wurfgutes, ist der Zulauf zu dosieren. (Gerste z.B. reduziert die Leistung erheblich.)

#### **Achtung:**

Fremdkörper (z.B. Nägel, Holz, oder ähnliches) können den Fördergurt beschädigen.

### Höheneinstellung:

Durch lösen (bzw. andrehen) der Feststelleschraube Pos. Nr. 68 (an dem Verstellrohr Pos. Nr. 61) wird die Höhe reguliert. (Hoch: für einen kurzen Auswurf – Runter: für einen langen Auswurf).

### Transport:

Bei einem längeren Transport ist darauf zu achten, dass eine Transportsicherung befestigt ist.

#### **Achtung:**

Die Maschine darf nur am Unterrahmen angehoben werden. Bei Anhebung am Trichter besteht die Gefahr einer Deformierung der Maschine (dieses beeinträchtigt die Einsatzfähigkeiten erheblich).

## Wartung

### Wartung:

1. Die Kugellager der Maschine müssen vor Inbetriebnahme (Spätestens nach 100 Betriebsstunden) mit Spezialkugellagerfett (geeignet für eine hohe Geschwindigkeit) versehen werden. (Nie mit herkömmlichem Fett schmieren, die Kugellager könnten überhitzen).  
**Achtung:**  
Die Kugellager nicht überfüllen.
2. Den Fördergurt vor Inbetriebnahme auf Verschleiß untersuchen. (Siehe Montageanleitung-Fördergurt)
3. Die Führungsdichtungen auf Dichtigkeit und Sitz untersuchen. (Siehe Montageanleitung für die Führungsdichtungen.)
4. Nach Nutzung der Maschine (insbesondere bei ätzenden Wurfgut) muss die Fördereinheit gereinigt werden.
5. Kühlrippen des Motors müssen von Staub befreit werden. Das muss auch während des Betriebs kontrolliert werden.  
**Achtung:**  
Wird das nicht kontrolliert, besteht Feuergefahr.

### Längerer Stillstand:

1. Bei Anwendung von einem Hochdruckreiniger ist zu beachten, dass die Kugellager keinem direkten hohen Druck ausgesetzt werden (sie halten diesem nicht stand).
2. Wartungsplan beachten (Punkt 1 bis 4).

## Fehlersuche

1. Die Maschine schaltet nach Anlauf aus:
  - a) Drehrichtung kontrollieren.
  - b) Stromkabel/Steckdose kontrollieren.
  - c) Querschnitt Zuleitung kontrollieren. Langer Zuleitung, mit geringem Querschnitt, bewirken Thermischen Ausfall.
  
2. Die Maschine hat einen schweren Anlauf:
  - a) Die Gurtposition kontrollieren.
  - b) Fremdkörper im Trichter.
  - c) Die Maschine darf nur leer anlaufen.
  
3. Die Maschine verliert Material vom Trichter:
  - a) Seitendichtungen am Trichter justieren.
  
4. Die Maschine verliert Wurflänge, bzw. fällt das Material in kurzer Abstand vor der Maschine:
  - a) Die Lamellen der Wurfrolle sind verschlissen. Eine neue Wurfrolle muß rein.
  - b) Keilriemen lose (Keilriemen erneuern oder spannen)
  
5. Die Maschine vibriert:
  - a) Die Wurfrolle von Schmutz reinigen, ebenfalls Antriebs/Wende und Stützrolle kontrollieren/reinigen.

## Montageanleitung - Fördergurt / Kugellager

1. Abdeckplatten mit Griff Nr. 26 demontieren. Es ist darauf zu achten, dass Die Maschine, bevor die Justierachse Nr. 52 entlassen wird, gesichert ist.
2. Keilriemenschutz Nr. 44 und Keilriemenscheibe Nr. 38 demontieren.
3. Justiermutter Nr. 52 lockern bis der Fördergurt Freilauf hat.
4. Klemmring Nr. 41 (4 Stück) auf den Kugellagern der Rollen 8 und 14 lockern.
5. Schrauben lockern und die Stützrolle Nr. 21 entnehmen.
6. Bolzen vom Kugellager Nr. 9 entfernen und die Rollen können von oben entnommen werden.
7. Der Fördergurt kann jetzt ausgetauscht werden. Die Laufrichtung soll der Markierung entsprechen.  
Ein falschmontierter Fördergurt hat eine kurze Lebenszeit, und kann nicht reklamiert werden.
8. Der Zusammenbau wird in umgekehrter Reihenfolge gemacht.  
Es ist darauf zu achten, dass die Rollen wieder parallel laufen. Sonst ergibt es einen unruhigen Lauf mit entsprechendem Verschleiß des Fördergurts und reduzierter Leistung.  
Bei der Montage wird der am Maschine vormontierter Anschlag für die Kugellagergehäuse benutzt. Der Anschlag darf nicht verändert werden.
9. Vor der Lieferung wird der Fördergurt korrekt angespannt. Die Festigkeit des Fördergurts muss so fest sein, dass es sich weder vertikal noch horizontal bewegen kann.
10. Nach zwei Betriebsstunden muss der Fördergurt nachgespannt werden.
11. Der Austausch defekter Kugellager entspricht dem Austausch des Fördergurtes.

## Montageanleitung - Austausch der Seitengummiteile

1. Abdeckplatten mit Griff Nr. 26 demontieren. Es ist darauf zu achten, dass Die Maschine, vor der Entlastung der Justierachse Nr. 52, gesichert wird.
2. Selbstsichernden Muttern werden von beiden Seitengummiteile entfernt und die Stützbleche entnommen.
3. Die alten Seitengummiteile entfernen und neue aufsetzen. Stützbleche aufsetzen und Muttern lose anziehen.
4. Das Seitengummiteil muß dem Zellenrad angepasst und leicht gegen den Fördergurt gedrückt werden. Danach endgültig die Muttern befestigen.
5. Die Seitengummiteile dürfen, beim anziehen der Muttern, nicht zu fest auf den Fördergurt drücken. Ist das der Fall, wird ein anlaufen der Maschine verhindert, oder die Spitzen vom Seitengummiteil werden vom Zellenrad abgerissen.
6. Nach Probelauf kann die Abdeckplatte Nr. 28 wieder montiert werden.
7. Ist das Zellenrad demontiert oder versetzt worden, ist darauf zu achten, dass das Zellenrad und die Antriebstrommel vor Anlauf parallel laufen.



